

Die Initiativen Bürgerwelle e. V., IGUMED und Mobilfunk-Allgäu, wehren sich gegen den unfreiwilligen Feldversuch an der Bevölkerung. Trotz der sich mehrenden Hinweise und Beweise aus der Wissenschaft über gesundheitsschädigende Auswirkungen hält die Regierung am Ausbau des Mobilfunk-Netzes fest. Durch die Reihenblutuntersuchungen sowie die Erfassung der Krankheitssymptome und Beschwerden, möchten wir die Entwicklung unseres gesundheitlichen Zustands bei gleichzeitig weiterem Mobilfunk-Ausbau dokumentieren. Langfristiges Ziel all unserer Unternehmungen ist die Einführung einer an der Gesundheit orientierten Mobilfunk-Technik.

Informationen zur Blutuntersuchung bei Mobilfunkbelastung

Wozu dient eine solche Untersuchung?

Die jeweilige Person dokumentiert dadurch ihren Blutstatus zum Zeitpunkt der Entnahme - z. B. vor Inbetriebnahme einer Sendeanlage - und schafft sich somit, falls es im Laufe der Zeit zu gesundheitlichen Veränderungen kommt, eine Vergleichsmöglichkeit mit späteren Untersuchungen. Zudem können die Ergebnisse einer statistischen Auswertung unter Wahrung der Anonymität zugeführt werden und weitere Aufschlüsse über schädliche Wechselwirkungen zwischen Mobilfunk und Mensch liefern.

Was wird untersucht?

Das Augenmerk richtet sich vor allem auf die Vorstufe der roten Blutkörperchen, die sog. Retikulozyten. Das Gesamtbild dieser Zellen verändert sich mit hoher Wahrscheinlichkeit früher oder später, je nach Empfindlichkeit des jeweiligen Organismus, unter Belastung durch gepulste elektromagnetische Wellen, wie sie beim Mobilfunk auftreten.

Welche Bedeutung wird dieser Untersuchung beigemessen?

Aus medizinischer Sicht erwartet man eine Konkretisierung der bereits vorliegenden Daten mit der Möglichkeit zur Festlegung vernünftiger Grenzwerte, und letztendlich die Einführung einer gesundheitlich tragbaren Technologie. Bezüglich der Beeinträchtigung oder Schädigung einzelner Personen, auch nichtgesundheitlicher Art, könnten in Zukunft je nach Ergebnis der Untersuchung und Rechtslage evtl. Schadensersatzansprüche gegen Netzbetreiber oder Standortvermieter geltend gemacht werden.

Infoblatt für Blutuntersuchung u. Fragebogen Blatt 1 + 2

Wie hoch sind die Kosten?

Die Kosten pro Blutprobe (gr. Blutbild + Retikulozytenbestimmung) belaufen sich auf ca. 10,- €. Darin enthalten sind sowohl die Kosten für das Labor, als auch für Material.

Wer kann sich untersuchen lassen?

Alle, gleich welchen Alters oder Geschlechts, denen es wichtig ist, eine Ausgangsmessung für evtl. spätere Vergleiche zu haben. Auch die Entfernung zu einer Sendeanlage ist nicht maßgeblich. Im Gegenteil – um ein gutes Vergleichsergebnis zu bekommen, ist es wichtig, Testpersonen aus möglichst verschiedenen Belastungsgebieten zu erfassen.

Was muss ich tun?

- zum festangesetzten Blutprobentermin erscheinen
- Einverständniserklärung und Fragebogen ausfüllen
- Blut abnehmen lassen

Warum einen Fragebogen?

- der Fragebogen dient zur standardisierten, statistischen Auswertung der IGUMED (interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V.) u. der Bürgerwelle e.V.
- das Original verbleibt in der jeweiligen Arzt- oder Heilpraktikerpraxis, eine Kopie der Fragebogenblätter 1 + 2 werden incl. Blutanalyse wenn vorhanden, zu HP Hr. Siegfried Zwerenz (1. Vorsitzender der Bürgerwelle e.V.), Lindenweg 10, 95643 Tirschenreuth, Fax: 09631-795734 geschickt.
Von dort werden die Daten an Hr. Dr. med. Peter Germann (Vorstand der IGUMED) weitergereicht.

Wie geht`s weiter?

Erhärtet sich der Verdacht der Schädlichkeit von gepulsten, elektromagnetischen Wellen, dann werden politische und ggf. juristische Schritte nötig werden, um die gesundheitliche Unversehrtheit der Bevölkerung sicherzustellen.

Wer nimmt Blut ab?

Die umliegenden Ärzte und Heilpraktiker

Wie oft werden Blutproben genommen?

Um den gesundheitlichen Verlauf so gut wie möglich zu erfassen, folgen weitere Blutabnahmen:

- die zweite im Abstand von einem halben Jahr
- die Dritte nach einem Jahr und
- die Vierte nach zwei Jahren

Was passiert mit den Daten?

Die Daten werden gesammelt und dienen zum einen der statistischen Auswertung, zum anderen als medizinisches Dokument.

Einleitung

Die Initiativen Bürgerwelle e.V., IGUMED, und Mobilfunk-Allgäu möchten anhand des Fragebogens Krankheitsfälle auflisten, die möglicherweise in Zusammenhang mit Mobilfunksendeanlagen und DECT - Schnurlostelefonen stehen.

Codierung (für Arzt / HP)

PLZ/Ort:

laufende Nr.:

Persönliche Daten

Vor- und Zuname:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Telefon / Fax:

Ich bin mit der statistischen Auswertung meines Fragebogens und Befunde unter Wahrung der Anonymität einverstanden

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bitte Rückgabe an:

Arzt / Heilpraktiker:

Vor- und Zuname:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Fragebogen - Blatt 1 (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Codierung (für Arzt / HP)

PLZ/Ort:

laufende Nr.:

Datum:

Geschlecht weiblich männlich

Geburtsjahr

Belastung Handy Mobilfunksender (D-Netz, E-Netz, UMTS)
 DECT (im eigenen Haushalt) DECT (Nachbar) DECT (Arbeitsplatz, Büro)

Inbetriebnahme des DECT..... Entfernung von DECT in Metern (m).....

Inbetriebnahme des Mobilfunksenders..... Entfernung vom nächsten Mobilfunksender
in Meter (m).....

Meßwerte vorhanden ja nein Abschaltung des DECT.....

Erkrankungsbeginn..... Keine Krankheitssymptome vorhanden

| Symptome und Beschwerden | Ja | Nein | verschwunden durch Wohnortswechsel | verschwunden mit Abschaltung von DECT |
|--|----|------|------------------------------------|---------------------------------------|
| Schlafstörungen | | | | |
| Nachtschweiße, fieberhafte Zustände | | | | |
| Kopfschmerzen | | | | |
| Nervosität, Reizbarkeit, innere Unruhe | | | | |
| Hyperaktivität bei Kindern | | | | |
| Antriebslosigkeit, Müdigkeit | | | | |
| Konzentrations- / Gedächtnisstörungen | | | | |
| Übelkeit, Unwohlsein | | | | |
| Appetitlosigkeit | | | | |
| Magen- Darmbeschwerden | | | | |
| Neigung zu Depressionen | | | | |
| Schwindel, Benommenheit | | | | |
| Sehstörungen | | | | |
| Hörstörungen (z.B. Tinnitus) | | | | |
| Allergie- u. Hautprobleme | | | | |
| Muskelschmerzen, Fibromyalgie | | | | |
| Atembeschwerden | | | | |
| Ödeme, Wassereinlagerungen | | | | |
| Kreislaufprobleme | | | | |
| Herzrhythmusstörungen | | | | |
| erhöhter Blutdruck | | | | |
| Herzinfarkt | | | | |
| Schlaganfall | | | | |
| Thrombose | | | | |
| Tumorleiden | | | | |

Fragebogen - Blatt 2 (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Codierung (für Arzt / HP)

PLZ/Ort:

laufende Nr.:

Datum:

| Belastungen durch: | Ja | Nein |
|--|----|------|
| Amalgam (bzw. andere Metalle) | | |
| Umweltgifte (Holzschutzmittel, Formaldehyd, PCB) | | |
| Nikotin (Zigaretten) | | |
| regelmäßiger Alkoholkonsum (z.B. > ½ l Bier / Tag) | | |

Ich war früher (vor Mobilfunk-, bzw. Hochfrequenzbelastung)

- psychisch stabil in psychiatrischer Behandlung ja nein
- psychisch labil in psychotherapeutischer Behandlung ja nein
- sensibel

Dauermedikationen

.....

Sonstige Krankheiten

.....

Bitte nur Fragebogen - Blatt 1+2 senden an:

Bürgerwelle e.V.
HP Siegfried Zwerenz
95643 Tirschenreuth
Lindenweg 10
Fax: 09631-795734
(Das Original verbleibt in der Praxis)